

J. N. 58035

Wien  $\frac{2}{11}$  1800



Verehrte gnädige Frau!

Gefallen Sie mir  
außersich Ihr so werthen  
Namen. Ich bin  
sehr glücklich die Güte meiner  
Sache zu hören und sehr dank-  
bar für die in der Sache  
das Gott für die liebe gnädige  
Frau zu Ihn werthen  
beizuführen mit allen  
indischen Gütern und  
das haben mich zu lieben

namung, überlaufen  
wird; besonders soll  
Herrn Gumpelich und  
seiner Tanten man wohl  
fassen liebe gütliche  
Freund, und Ada zu Herrn  
Gumpelich als für ein wohlwollendes  
zu Herrn in Herrn Gumpelich  
Gumpelich Freund.

Der Herr Druck ist oft  
und mit Sachberaum  
Kurzweil; das Herr  
soll jaft ja alles möglich  
biten und gütliche



Tran werden in unsern  
Garten zu unsern  
Garten gebracht  
Da die ja schon gut  
für den in unsern  
Dorf in unsern  
in der Familie abge-  
halten sind.

Wir sind so sehr sehr  
gut und wenn ich  
über mich zu klagen  
kann so kann ich über  
die alle großen Sorgen  
auf mich bei mich ich  
habe sehr wenig

Dann in ein paar Wochen  
nur so langsam wenn schon  
ganz langsam, aber  
in der nächsten Zeit  
schon bald zu gehen  
sollen, so dass ich mich  
schon auf den Sommer  
leben und auch  
für bald auf das  
Privilegium darauf be-  
rechnen. — Ich würde  
hoffe in der besten Zeit  
in die zu sein.

Mit vielen Grusswörtern  
meiner Angehörigen an die  
Liebe Frau des Herrn in  
Herrn Gammle grüßen ich mich  
Hochachtung in dem Namen  
Ihre sehr ergebene Diener  
Johann Polier